

Kundgebung:

Die Einrede der Verjährung durch das Bistum Aachen ist unmoralisch

Der Betroffenenrat Aachen lädt zu einer Protestkundgebung am 18. November ein. Breite Unterstützung durch kirchliche Räte und Verbände.

Von kfd Aachen
30. Okt. 2024

“Ein Grund, sich zu schämen.”

Papst Franziskus

Kundgebung
des Betroffenenrats
im Bistum Aachen
Mo. 18. November 2024
17:30 Uhr
Münsterplatz Aachen

Br
BETROFFENENRAT
BISTUM AACHEN
AC

Unterstützt durch:



Und Ihr Kommen!

„Ein Grund sich zu schämen“

Dieses Wort von Papst Franziskus wird das Motto einer Kundgebung sein, zu der der Betroffenenrat im Bistum Aachen am Montag, 18. November um 17.30 Uhr auf dem Münsterplatz einlädt.

Nach der Einrede der Verjährung durch das Bistum Aachen folgen weitere Bistümer diesem Beispiel. Das ist besonders bedauerlich, da Bischof Dr. Helmut Dieser in mehreren Gesprächen Betroffene zur Klage aufgefordert hat. Der Betroffenenrat hält die Einrede der Verjährung für unmoralisch. Mitglieder des Betroffenenrates werden bei der Veranstaltung auch das sog. *Aachener Modell* vorstellen. Dieses Verfahren einer außergerichtlichen Einigung zur Höhe eines angemessenen Schmerzensgeldes wurde durch den Betroffenenrat entwickelt. Es wurde in etwa zehnstündigen Verhandlungen mit dem ehemaligen Generalvikar diskutiert und letztlich durch das Bistum ohne Begründung abgelehnt. Die Kundgebung wird durch mehrere katholische Verbände, Katholikenräte und den Diözesanrat Aachen unterstützt.

Die Betroffenen und ihre Vertretung hoffen auf eine rege Teilnahme.